

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten

durch den Landkreis Elbe-Elster bei der Verarbeitungstätigkeit: **Antragsbearbeitung im Sinne der Besonderen Leistungen zur selbstbestimmten Lebensführung für Menschen mit Behinderungen (Eingliederungshilferecht)**
gemäß Artikel 13 bzw. 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Dieses Dokument soll Ihnen einen Überblick verschaffen, wie Ihre personenbezogenen Daten, durch den Landkreis Elbe-Elster verarbeitet werden. Der Inhalt dieser Information bezieht sich auf die konkrete Verarbeitungstätigkeit:

Antragsbearbeitung im Sinne der Besonderen Leistungen zur selbstbestimmten Lebensführung für Menschen mit Behinderungen (Eingliederungshilferecht)

1. Kontaktdaten

1.1 Verantwortlicher gemäß Art. 4 Nr. 7 DS-GVO

Der Landkreis Elbe-Elster vertreten durch den Landrat Herrn Christian Jaschinski
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46 0
Fax: 03535 46 31 33
E-Mail: landrat@lkee.de

1.2 Bestimmte Stelle

Landkreis Elbe-Elster
Sozialamt
Grochwitzter Straße 20
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535/ 463145
Fax: 03535/ 463126
E-Mail: sozialamt@lkee.de

1.3 Datenschutzbeauftragte*r

Datenschutz- und IT-Sicherheitsbeauftragte/r
Ludwig-Jahn-Straße 2
Telefon: 03535 46 2651
E-Mail: dsb@lkee.de

*Zweckmäßigerweise werden die personenbezogenen Daten durch die bestimmte Stelle innerhalb der Behörde verarbeitet. Der Verantwortliche hat eine*n Datenschutzbeauftragte*n gemäß Art. 37 DS-GVO benannt.*

2. Zweckbestimmung und Rechtsgrundlagen

Die Daten werden zu nachfolgend benanntem Zweck verarbeitet:

- Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen dem Grunde nach zur Gewährung von Leistungen des Neunten Sozialgesetzbuches
- Geltendmachung von Erstattungen gegenüber Leistungspflichtigen
- Erstellung eines Teilhabe- bzw. Gesamtplanes durch den Allgemeinen Sozialen Dienst des Landkreises Elbe Elster
- Erstellung einer amtsärztlichen Stellungnahme durch das Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster
- Zahlbarmachung der Leistungen durch die Kreiskasse des Landkreises Elbe-Elster
- Rechnungsprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Elbe-Elster

Die Rechtsgrundlagen zur Verarbeitungstätigkeit bilden:

Art. 6 Abs. 1 lit. c sowie Art. 9 Abs. 2 lit. b bzw. g	i. V. m. § 35 SGB I i. V. m. § 60 SGB I i. V. m. §§ 67 ff. SGB X i. V. m. Teil 1, Kapitel 2 bis 4 SGB IX i. V. m. § 23 SGB IX i. V. m. §§ 90-150 SGB IX
--------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3. Erhebung von Daten bei Dritten

Eine Erhebung der Daten bei Dritten erfolgt aufgrund der Vorschriften des Teil 1, Kapitel 2 bis 4 SGB IX i. V. m. § 67a Abs. 2 SGB X und ggf. aufgrund des § 93 Abs. 8 der Abgabenordnung für das Bundeszentralamt für Steuern

Folgende Dritte sind verpflichtet Daten an uns zu übermitteln:

Bundeszentralamt für Steuern

Bundesagentur für Arbeit

die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung

die Träger der gesetzlichen Rentenversicherung

andere Träger der Sozialhilfe

die gesetzlichen Krankenkassen

die Träger der Kriegsopferversorgung und die Träger der Kriegsopferfürsorge im Rahmen des Rechts der sozialen Entschädigung bei Gesundheitsschäden

die Träger der öffentlichen Jugendhilfe

die Träger der Eingliederungshilfe

4. Pflichten zur Bereitstellung personenbezogener Daten

Die Pflicht zu Bereitstellung personenbezogener Daten ergibt sich aus folgenden Regelungen:

Teil 1, Kapitel 2 bis 4 SGB IX i. V. m. § 67a SGB X

Wenn personenbezogenen Daten nicht bereitgestellt werden, kann es zu Leistungseinschränkungen, Leistungskürzung oder Leistungsversagung kommen.

5. Datenübermittlungen

an ein Drittland: nein

6. Automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling)

Im Zuge der Verarbeitung erfolgt keine personenbezogene automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling)

7. Speicherfristen

- Die personenbezogenen Daten werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt
- eine Speicherung erfolgt darüber hinaus für eine Dauer von:

10 Jahren

bzw.

30 Jahren bei Feststellung oder Durchsetzung des Anspruchs eines öffentlich-rechtlichen Rechtsträgers (offene Forderungen) i. S. d. § 52 SGB X

8. Betroffenenrechte

Sofern nicht besondere Vorschriften entgegenstehen, werden der betroffenen Person nachfolgende Betroffenenrechte eingeräumt. Diese (ausg. Punkt 8.5) können Sie zweckmäßigerweise bei der unter Punkt 1.2 oder, sofern diese nicht bekannt ist, bei der unter Punkt 1.3 benannten Stelle geltend machen.

8.1. Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung

- a. Jede betroffene Person hat neben dieser allgemeinen und der ergänzenden Informationen zur Verarbeitungstätigkeit nach Art. 15 DSGVO einen individuellen Auskunftsanspruch über ihre durch den Verantwortlichen verarbeiteten personenbezogenen Daten, insb. über deren Inhalt sowie individuelle Angaben zu den Punkten 2 bis 8 dieser allg. Information,
- b. nach Art. 16 DSGVO das Recht, von dem Verantwortlichen die Berichtigung von unrichtigen oder die Ergänzung von unvollständigen personenbezogenen Daten zu verlangen,
- c. den Anspruch, den Verantwortlichen zur Löschung der betreffenden personenbezogenen Daten nach Art. 17 DSGVO aufzufordern und
- d. unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO das Recht, die Einschränkung der Datenverarbeitung zu fordern.

8.2. Widerspruch

Die betroffene Person kann aus Gründen einer besonderen Situation der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zur Aufgabenerfüllung nach Art. 6 (1) Buchstabe e DSGVO widersprechen, sofern der Verantwortliche keine schutzwürdigen Gründe für eine weitere Verarbeitung nachweisen kann.

8.3. Datenübertragbarkeit

Erfolgt die Verarbeitung mithilfe eines automatisierten Verfahrens auf Grundlage einer Einwilligung der betroffenen Person, so hat sie das Recht, die Bereitstellung ihrer Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu verlangen.

8.4. Widerrufsrecht

Sofern die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf der Einwilligung der betroffenen Person beruht, hat sie das Recht, diese jeder Zeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die betroffene Person wird mit der Einwilligung über das Widerrufsrecht und die Art und Weise, wie dieser erfolgen kann, informiert.

8.5. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht, sich über Verletzungen des Datenschutzrechts bei nachfolgender Behörde zu beschweren:

Landesbeauftragte für den Datenschutz und das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg
Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow
Telefon: 033203 - 356 0, Fax: 033203 - 356 49
E-Mail: poststelle@lda.brandenburg.de,
Internet: www.lda.brandenburg.de

9. Benachrichtigung bei Verletzung des Datenschutzes

Bei Verletzung des Datenschutzes erfolgt durch den Verantwortlichen eine Meldung an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde. Hat die Verletzung ein hohes Risiko für die persönlichen Rechte und Freiheiten einer natürlichen Person zur Folge, benachrichtigt der Verantwortliche die betroffene Person darüber.